Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Projekt 1:59.03	Aktualisierung des Flächennutzungsplanes und Integration eines Landschaftsplanes für den Markt Stammbach Landkreis Hof Teil 1 von II
Vorentwurf zur frühzeitigen Beteiligung Stand: 19.05.2021	Maßstab 1:5.000
Entwurfsverfasser:	Am Kehlgraben 76 96317 Kronach Tel. (09261)9262-0 Fax. (09261)9262-60 eva@ivs-kronach.de www.ivs-kronach.de bearb. / gez.: se / se Kronach, im Mai 2021

ivs ingenieurbüro für bauwesen beratende ingenieure

Schwerpunktgebiete für Naturschutzmaßnahmen

(A) Ölschnitz und Einzugsgebiet

Ziele und Maßnahmen:
1. Erhalt und Optimierung der Lebensraum- und Verbundsituation in den Talräumen der Ölschnitz und ihrer Zuflüsse; Entwicklung zu zusammenhängenden Biotopketten aus naturnahen Gewässern, Feuchtgebieten und Extensivgrünland.

2. Schaffung breiter, sehr extensiv oder gar nicht genutzter Pufferstreifen an allen Bächen

3. Renaturierung begradigter oder befestigter Bachabschnitte durch Förderung der natürlichen Laufentwicklung; dabei Zulassen der natürlichen Fließgewässerdynamik innerhalb eines Entwicklungskorridors, Verzicht auf Verstärkung von Uferzonen und Entwicklung naturnaher Ufersäume durch Bepflanzung mit standortheimischen autochthonen Gehölzen.

4. Verbesserung der Durchgängigkeit für Kleinfische und bodenbewohnende Arten

5. Erhalt und Förderung der natürlichen Fischfauna.

6. Unterlassen von Bachräumungen.

7. Erhalt und Optimierung des Grünlands durch das Vertragsnaturschutzprogramm:
- Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme extensiver Grünlandnutzung oder von Pflegemaßnahmen
- Rückbau von Entwässerungsmaßnahmen

8. Erhalt und Extensivierung der Grünlandnutzung durch das Vertragsnaturschutzprogramm im Auebereich der Bäche sowie in den Talwurzeln und Quellbereichen

(B) Wiesenbrütergebiet und Feuchtlebensräume am Oberlauf des Stammbachs und Einzugsgebiet

Ziele und Maßnahmen:
1. Erhalt und Optimierung der Lebensraum- und Verbundsituation in den Talräumen von Stammbach, Kropfbach, Solgbach, Kotterbach und ihrer Zuflüsse; Entwicklung zu zusammenhängenden Biotopketten aus naturnahen Gewässern, Feuchtgebieten und Extensivgrünland.

2. Schaffung breiter, sehr extensiv oder gar nicht genutzter Pufferstreifen an allen Bächen

3. Renaturierung begradigter oder befestigter Bachabschnitte durch Förderung der natürlichen Laufentwicklung; dabei Zulassen der natürlichen Fließgewässerdynamik innerhalb eines Entwicklungskorridors, Verzicht auf Verstärkung von Uferzonen und Entwicklung naturnaher Ufersäume durch Bepflanzung mit standortheimischen autochthonen Gehölzen.

4. Verbesserung der Durchgängigkeit für Kleinfische und bodenbewohnende Arten

5. Erhalt und Förderung der natürlichen Fischfauna.

6. Unterlassen von Bachräumungen.

7. Erhalt und Optimierung des Grünlands durch das Vertragsnaturschutzprogramm:
- Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme extensiver Grünlandnutzung oder von Pflegemaßnahmen
- Rückbau von Entwässerungsmaßnahmen

8. Erhalt und Extensivierung der Grünlandnutzung durch das Vertragsnaturschutzprogramm im Auebereich der Bäche sowie in den Talwurzeln und Quellbereichen

9. Verwaldung der Anlage von Heckenstreifen und großflächigen Erstaufforstungen

(C) Perlenbachtal mit Hangzonen südlich von Stammbach

Ziele und Maßnahmen:
1. Erhalt und Optimierung der Lebensraum- und Verbundsituation im Talraum des Perlenbachs; Entwicklung zu zusammenhängender Biotopkette aus naturnahen Gewässern, Feuchtgebieten und Extensivgrünland.

2. Schaffung breiter, sehr extensiv oder gar nicht genutzter Pufferstreifen

3. Renaturierung begradigter oder befestigter Bachabschnitte durch Förderung der natürlichen Laufentwicklung; dabei Zulassen der natürlichen Fließgewässerdynamik innerhalb eines Entwicklungskorridors, Verzicht auf Verstärkung von Uferzonen und Entwicklung naturnaher Ufersäume durch Bepflanzung mit standortheimischen autochthonen Gehölzen.

4. Verbesserung der Durchgängigkeit für Kleinfische und bodenbewohnende Arten

5. Erhalt und Förderung der natürlichen Fischfauna.

6. Unterlassen von Bachräumungen.

7. Erhalt und Optimierung des Grünlands durch das Vertragsnaturschutzprogramm:
- Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme extensiver Grünlandnutzung oder von Pflegemaßnahmen
- Rückbau von Entwässerungsmaßnahmen

8. Erhalt und Extensivierung der Grünlandnutzung durch das Vertragsnaturschutzprogramm im Auebereich der Bäche sowie in den Talwurzeln und Quellbereichen

9. Extensivierung der Nutzung an den Hangzonen oder Anlage von Hecken zur Minderung von Stoffeintrag

RP5 landschaftliches Vorbehaltsgebiet Nr. 16: Frankenwald zwischen Stadtsteinach, Stammbach und Wirsberg

Ziele und Maßnahmen:
- Erhalt der zusammenhängenden Waldflächen
- Vorrangiger klimaresilienter Umbau des Waldbestands im Gemeindegebiet
- Verstärkte Anwendung des Vertragsnaturschutzprogramms Wald
- Entwicklung von Saumbereichen an den südexponierten Waldrändern
- Vermehrte Durchgrünung der Flur mit wegbegleitenden Obstbaumreihen
- Schaffung breiter, sehr extensiv oder gar nicht genutzter Pufferstreifen an allen Bächen
- Renaturierung begradigter oder befestigter Bachabschnitte durch Förderung der natürlichen Laufentwicklung; dabei Zulassen der natürlichen Fließgewässerdynamik innerhalb eines Entwicklungskorridors, Verzicht auf Verstärkung von Uferzonen und Entwicklung naturnaher Ufersäume durch Bepflanzung mit standortheimischen autochthonen Gehölzen.
- Verbesserung der Durchgängigkeit für Kleinfische und bodenbewohnende Arten
- Erhalt und Förderung der natürlichen Fischfauna.
- Unterlassen von Bachräumungen.
- Erhalt und Optimierung des Grünlands durch das Vertragsnaturschutzprogramm:
- Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme extensiver Grünlandnutzung oder von Pflegemaßnahmen
- Rückbau von Entwässerungsmaßnahmen
- Erhalt und Extensivierung der Grünlandnutzung durch das Vertragsnaturschutzprogramm im Auebereich der Bäche sowie in den Talwurzeln und Quellbereichen
- Offenhalten der Talbereiche
- Verzicht auf Erstaufforstung in Wasserschutzgebieten zum Schutz der extensiven Grünlandnutzung